

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Altersasyl für Witze

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Aber ein bisschen nachhelfen muss Mars doch, um als Friedensengel auf die Weltfasnacht gehen zu können!



Der Deutschprofessor G. sprach mit seinem Kollegen, der Physik dozierte über die Geschwindigkeiten. Der Physiker erzählte, dass die neue elektrische Bahn von F. nach W. mit einer Geschwindigkeit von 40 Stundenkilometern fahre.

«Aber, Herr Kollege, wie ist denn das möglich? entgegnete der weise Deutschlehrer. «Meines Wissens ist ja die ganze Bahnstrecke nur 20 Kilometer lang.»

Erna

's Emma Dubeli vo Rummlikon sitzt im Zug. Ihr gegenüber ein Jazz-Band-Neger. Sie starrt in sein schwarzes Antlitz. Nach langem Schweigen sagt sie: «Sind Ihr vo Rummlikon?» Der Neger: «Nein.» Nach langem Nachdenken sagt sie: «Sid Ihr vo Billikon?» Er: «Nein.» Sie, um vieles erleichtert: «Druuumm!»

An einem Dorfrunke hänselten sich ein Bauer und ein Advokat. Schliesslich gewann der Bauer die Oberhand und meinte: «He, du strohlige Chog, chast du mir vielleicht au

säge, welles dass der Unterschied ist zwöschet eme Unglück und Unfall?» — Als der Advokat stutzte, meinte der Bauer pfiffig: «Wenn en Advokat i Thur inne gheit ist es en Unfall. — Chunt er aber wieder use, so ist es e Unglück!» Schw.

Ein Bäuerlein fuhr mit einem von zwei Kühen gezogenen Schlitten eine steile Strasse hinauf, wobei die Kühe auf der eisigen Strasse öfters stürzten. Zwei Bubiköpfe auf Skiern holten den Schlitten ein und eine der beiden meinte lachend zu dem Bauern:

«Ehr müend halt dene Chüe Schy alege, denn gheiets nümme om.»

«Wär nöd die erscht Chue, wo Schyfare wör!» war die Antwort des Bäuerleins.

